

Call for Contributions: WORKSHOP

Determinanten und Folgen von (Früh-)Verrentung im Kontext der Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters

Dienstag, 06. Oktober 2026 | 10:00–16:30 Uhr; Technische Universität Dortmund

Gesundheit gilt als einer der zentralen Faktoren für den Übergang in den Ruhestand. Gleichzeitig zeigen Forschungsergebnisse, dass der Zusammenhang zwischen Gesundheit und Rente komplex ist: Sowohl eine gute als auch eine schlechte Gesundheit können mit einem frühen oder einem späteren Renteneintritt verbunden sein. Auch in Rente entwickelt sich die Gesundheit keineswegs einheitlich. Während sich die Gesundheit bei einigen Personengruppen nach dem Renteneintritt verbessert, verschlechtert sie sich bei anderen oder bleibt weitgehend unverändert. Neben der Gesundheit zeigen sich Unterschiede zwischen sozialen Gruppen vor dem Renteneintritt und in Rente etwa in der Lebenszufriedenheit, der Erwerbstätigkeit im Ruhestand, dem ehrenamtlichen Engagement, dem Einkommen sowie weiteren sozialen und ökonomischen Lebensbedingungen.

Vor diesem Hintergrund müssen die Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters und ihre Auswirkungen auf soziale Ungleichheit untersucht werden. Eine einheitliche Anhebung wirkt auf eine heterogene Bevölkerung ein, deren finanzielle Ressourcen, gesundheitliche Voraussetzungen und Arbeitsmarktchancen sozial sehr ungleich verteilt sind: Können steigende Altersgrenzen von einzelnen Gruppen leichter, von anderen hingegen nur unter Inkaufnahme von Rentenabschlägen, schlechterer Gesundheit, gesundheitlich bedingten Austritten oder Arbeitslosigkeit bewältigt werden, würde dies soziale Ungleichheit verstärken. Der Übergang in Rente erscheint damit als eine zentrale Schnittstelle, an der sich über den Lebensverlauf akkumulierte Vor- und Nachteile im Alter manifestieren.

Vor diesem Hintergrund lädt das **Projekt „Wechselwirkungen zwischen Gesundheit und Verrentung: Soziale Ungleichheit vor dem Hintergrund einer Anhebung des Rentenalters (GeReAlt)“** Wissenschaftler:innen verschiedener Disziplinen herzlich zum Workshop ein. Ziel des Workshops ist es, aktuelle empirische und theoretische Arbeiten zusammenzubringen, den Austausch zu fördern und Forschungsperspektiven zu diskutieren. Wir laden zur Einreichung von Vorträgen ein. Es sind **20 Minuten Präsentation** sowie **10 Minuten Diskussion** vorgesehen. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Bitte reichen Sie ein Abstract (max. 500 Wörter) **bis zum 13.09.2026** ein: gerealt.sag.sowi@tu-dortmund.de

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und auf einen spannenden wissenschaftlichen Austausch an der TU Dortmund! **Dr. Carolin Kunz und Tillman Claus für das GeReAlt-Team**

<https://sag.sowi.tu-dortmund.de/forschung/projekte/gerealt/>